

Vossische



Zeitung

10 Pfennig

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Mit Kurzgettel

Bezugsbedingungen und Anzeigenpreise, sowie Belagen, Erscheinungsweise usw. werden im Kopf der Morgen-Ausgabe aufgeführt.

Verlag Ullstein, Geschäftsführer: Georg Bernbard Verantw. Red. im Ausw. H. Handelt; L. V. Karl-Wolfgang Philip. Bls. Urv. Manuskripte werden nur zurückg.

Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26

Verantwortungsbereich Ullstein: Amt Dönhofs A 7) 3600-3665, für den Paruvorkerb Amt Dönhofs 3666-3668, Telegramm-Adressen: Ullsteinhaus, Berlin. Postfachkonten Berlin 660.

Gärung und Bewegung

Das Parteileben im Fluß

Das Parteileben ist auf der ganzen Linie in Fluß geraten. Fast täglich ergeben sich neue Einflüsse und neue Beziehungen. Erst in letzter Zeit wird man übersehen können, welche Gruppenierungen sich für den Wahlkampf ermöglicht haben.

Trotzdem gehen im Land drängen die Bestrebungen für den Zusammenfluß weiter. Hermann Brüning, der Führer der Deutsch-nationalen Volkspartei, hat sich in einem Telegramm an Dr. Scholz und Minister Brüder-Blomberg als Vermittler angeboten.

Die Hitze-Katastrophe in Amerika

Gesamt Schaden noch nicht zu überschätzen

New York, 6. August | Ullstein-Nachrichtendienst

Die katastrophale Hitze welche auch gestern den ganzen Tag über den Vereinigten Staaten. Hier aus westlichen Distrikten werden Regenfälle laudischer Art gemeldet, die jedoch von dem trockenen Boden sofort aufgesaugt wurden und wirkungslos verdampften.

Die Bewohner der Stadt Charleston schließlich führen die Katastrophe auf den Rundfunk zurück und haben den Präsidenten Hoover, alle Rundfunkübertragungen auf sechs Tage zu verbieten, um zu unterzucken, ob die Radioaktivität für die Dürre verantwortlich ist oder nicht.

Als wenn die Vermahnungen noch nicht genug seien, trat in Indiana die letzte katastrophale Hitze in Gestalt starker Blitzkatastrophen auf, die in Millionen die verstreuten Häuser raketartig zogen und dann weidmässig verschlangen.

Lebigensteuer ab 1. September

Amlich wird mitgeteilt: Nach der Notverordnung des Reichspräsidenten vom 26. Juli 1930 treten ab 1. September 1930 bei lebigen Arbeitnehmern Zuschläge zur Lohnsteuer in Kraft.

Am 1. September ab hat also jeder lebige Arbeitnehmer einen Zuschlag von zehn vom Hundert zu seinem Lohnverdienst zu leisten, wenn der Arbeitelohn 2000 Mark jährlich übersteigt.

Die Bundesstaaten in den Notverordnungen des Reichspräsidenten enthaltenen Reichsteuern sind bereits früher in Kraft getreten. Die Reichsschiffe der Personen des öffentlichen Dienstes ist mit dem Tage der Verkündung, also am 27. Juli, in Kraft getreten, die Revision der Zigarettensteuer am 1. August.

Frankreichs Schwimmer kommen nach Nürnberg

Loyale Beilegung des Falles Cuvellier

Paris, 6. August | Ullstein-Nachrichtendienst

Der französische Schwimmerverband erfüllt heute die amtliche Erklärung, daß er trotz seines tiefsten Bedauerns über den Justizfall Cuvellier auf den Widerruf der sportlichen Beziehungen zu Frankreich verzichtet habe.

Engagements zur Teilnahme am Nürnberger Schwimmfest treten zu werden.

Überdies werde der Verband durch Vermittlung des Auswärtigen Amtes sich die Zustimmung geben lassen, daß die Teilnahme französischer Schwimmer an den Kämpfen um den Nibelungen-Pokal nicht zu neuen Zwischenfällen Anlaß gebe.

Die Pariser Sportpresse, die den verhängnisvollen Beschluß der französischen Schwimmverbände rückwärts anerkennt, weist darauf hin, daß es einer Intervention des Außenministeriums zu verdanken ist, aus Achtung vor dem Wunsch des Außenministers, erklärt das Journal, habe der Schwimmverband es bei einem Nebensachen über die neue Beurteilung Cuvelliers benennen lassen.

handlungen doch noch zu einem Erfolg führen könnten. Koch-Brüder habe sich bereit erklärt, zurückzutreten und anderen Männern und Frauen die Führung zu überlassen, wenn nur das große Werk gefördert werden könne.

Brüder-Blomberg wendet sich gegen den verheißenen Versuch, unter dem Namen Hindenburg-Block einen antiparlamentarischen Block zu bilden. Der zwei Wochen lang, so sagt er, Hindenburg und Braun gemeinsam vor den Bürgern von Coblenz und dem Rheinländern, ein Sinnbild dafür, daß Reichspolitik und preussische Politik jahrelang gegeneinander um die Befreiung der Rheinländer gehalten haben.

Kann nicht der Zeitpunkt kommen, wo die Tat der Stunde alle Kräfte, die jetzt sowohl hinter der Regierung Brüning wie hinter der Regierung Braun stehen, zu gemeinsamer Arbeit in Kampf gegen die radikale Front zusammenzufassen? Oetzel, der Wahlkampf, der jetzt geführt werden muß, wird von uns aus gegen die Sozialdemokratie und für das Robinet Brünning-Dietrich geführt werden.

Weiter wendet sich Brüder-Blomberg gegen den Plan, zusammen mit den Konserativen und der Landvolkpartei eine Partei zu bilden. Was sollen wir auf die Dauer mit Westphal und Schiele gemeinsame Kulturpolitik, Wirtschaftspolitik und Außenpolitik machen können.

Ich hoffe, so schließt der Appell Brüder-Blomberg, daß die Männer und Frauen gerade auch der Deutschen Volkspartei bei dem Demotanten und in der volkstonationalen Bewegung Männer und Frauen finden, mit denen sie vertrauensvoll die weiteren Verhandlungen führen können.

Letzter Vorberichts Abfrage

Im Lager der Reden erfolgt immer neue Umgruppierungen. So wird gemeldet, daß Dr. von Kuebel seinen Beitritt zur Landvolkpartei erklärt hat, die immer mehr zum Sammelbecken der mit der demofunktionalen Führung zusammenlaufenden Landvolkpartei wird. Gewesen ein Zentrum-Beitritt, der für die neue funktionale Partei in seinem bisherigen Schicksal-Striden gegen die demofunktionale Landvolkpartei, vertritt in den „Münchener Neuesten Nachrichten“ einen Artikel, in dem er die Gründe für seinen Austritt aus der Jungen-Partei darlegt.

Beitritt zur Staatspartei

Zu Dorotheen (Rheinland) ist laut „Rhein. Zig.“ eine Reihe führender Volksparteiler aus ihrer Partei ausgetreten und hat mit der demofunktionalen Partei zusammen eine Datsgruppe der Deutschen Staatspartei gegründet.









